

Tanztheater Wuppertal

Pina Bausch

Pressemitteilung

06.09.2021

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch

PRESSEMITTEILUNG

Montag, 6. September 2021

Zum Start der Spielzeit 2021/2022 (September bis Dezember 2021)

Neue Gastspielpartner in Clermont-Ferrand und St. Petersburg, Ectopia - Uraufführung von Richard Siegal im Forum Leverkusen, Schlafende Frau von Rainer Behr – Dach Kino (ohne Dach) Nordbahntrasse, inspirierende Kooperation mit der Düsseldorfer Tanzkompanie Ben J. Riepe im Schauspielhaus, Neue Tänzer im Ensemble

Das Ensemble des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch freut sich wieder vor Publikum zu spielen, hier in der Region und europaweit.

Wichtigstes Ereignis - am 6. November wird endlich die schon für die Spielzeit 2020/2021 geplante Uraufführung von Richard Siegal ECTOPIA – aber leider nicht wie geplant im Opernhaus Wuppertal - sondern im Forum Leverkusen stattfinden.

Die Situation war und ist immer noch sehr bedrohlich und es war lange nicht klar, wann das Tanztheater Wuppertal wieder vor Publikum spielen können würde. Zuerst die katastrophalen Auswirkungen von Corona, jetzt die vorübergehende Schließung der Wuppertaler Oper aufgrund sehr folgenschwerer Hochwasserschäden. Trotzdem kehrt das Ensemble des Tanztheaters nach langer Spielpause, aber intensiven Proben - bei absoluter Achtung aller notwendigen Hygienebedingungen - auf die Bühne zurück. Um die Premiere in Leverkusen auch für Wuppertaler Zuschauer zu öffnen, wird ein Shuttle-Service vom Opernhaus zum Forum Leverkusen eingerichtet.

Gastspiele im September mit Wiesenland in **Clermont-Ferrand / Frankreich** und mit Vollmond in **St. Petersburg / Russland**, sowie Gastspiele mit Kontakthof in Rahmen **der Ludwigsburger Schlossfestspiele** im Oktober und Aufführungen im Rahmen des **International Dance Theatre Festival in Lublin** bringen auch die Tourneetätigkeit des Ensembles wieder in Schwung.

„Wir sind überglücklich unsere geplanten Gastspiele realisieren zu können, sowohl in St. Petersburg als auch in Clermont-Ferrand gastiert das Ensemble zum ersten Mal. Mit dem Forum Leverkusen haben wir eine ideale Spielstätte in der Nähe von Wuppertal gefunden, die es uns ermöglicht - trotz der vorübergehenden Schließung der Wuppertaler Oper - vor Publikum zu spielen.“ erklärte Bettina Wagner-Bergelt, Intendantin des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, „wir sind sehr beeindruckt und mehr als erfreut über die Solidarität und außergewöhnlich große Bereitschaft des Teams des Forum Leverkusen uns in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen und die ursprünglich für Wuppertal geplante Aufführungsserie kurzfristig zu ermöglichen.“

Tanztheater Wuppertal

Pina Bausch

Pressemitteilung

06.09.2021

Die ebenfalls für November 2021 in Wuppertal geplante Aufführungsserie von Palermo Palermo muss vorerst auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Uraufführung

Ectopia

Choreographie Richard Siegal 2021,
aufgeführt mit SHOOTING INTO THE CORNER (2008-09) von Anish Kapoor.

Seit 2015 bringt das Tanztheater neben Stücken aus dem Repertoire von Pina Bausch auch Kreationen mit verschiedenen Gastchoreograph*innen auf die Bühne. Für 2020-2021 geplant war eine Uraufführung, verlegt auf 2021/2022 mit dem amerikanischen Choreographen Richard Siegal. Die Tänzer*innen des Ensembles haben sich in dem von ihm geleiteten Kurationsprozess einer sich selbst erschaffenden Skulptur des weltberühmten indisch-britischen Bildhauers Anish Kapoor ausgesetzt, begleitet von dem Komponisten alva noto und dem Lichtdesigner Matthias Singer. **Richard Siegal**, mehrfach ausgezeichnet u.a. mit dem Faust-Preis, tanzte im Ballett Frankfurt-Forsythe, und war danach Associated Artist bei der Forsythe Company. 2016 gründete er das Richard Siegal Ballet of Difference und ist seit der Spielzeit 2019/2020 Leiter und Choreograph seiner eigenen Truppe, BoD, am Schauspiel Köln. Der Bildhauer **Anish Kapoor** ist weltweit bekannt für beeindruckende Skulpturen aus Farbpigmenten, monochrome Rauminstallationen und Monumentalskulpturen aus ungewöhnlichen Werkstoffen. Werke von Sir Anish Kapoor waren zu sehen im Tate Modern in London, in der Dresdener Frauenkirche, in Chicago, in Berlin, während der Olympischen Spiele in London 2012, zurzeit auch in der Pinakothek der Moderne in München u.a. Sein 2008-09 kreierte Werk *Shooting into the Corner* besteht aus einer Kanone, die Kugeln aus zähflüssigem Wachs in die Ecke des Raumes schießt und so einen physisch-sinnlichen Dialog initiiert, es entsteht eine Choreographie aufeinandertreffender Extreme und unterschiedlicher künstlerischer Sprachen.

Gefördert durch die Stadt Wuppertal, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW und die Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Der Vorverkauf für die Aufführungsserie in Leverkusen beginnt am 17. September 2021 um 10:00 Uhr, pina-bausch.de,

Tickethotline Kulturkarte 0202 563 7666.

Ein Busshuttle-Service von Wuppertal nach Leverkusen und zurück kann mit gebucht werden.

FORUM LEVERKUSEN Am Büchelster Hof 9 - 51373 Leverkusen

Samstag, 6. November 19:30 Uhr

Weitere Aufführungen:

Sonntag, 7. November 18:00 Uhr

Mittwoch, 10. November 19:30 Uhr

Donnerstag, 11. November 19:30 Uhr

Tanztheater Wuppertal

Pina Bausch

Pressemitteilung

06.09.2021

Dach Kino (ohne Dach): Schlafende Frau von Rainer Behr

Die WUPPERwerft präsentiert am 24. und 25. September 2021 gemeinsam mit dem Tanztheater Wuppertal Pina Bausch die Filmversion des Stücks „Schlafende Frau“ von Rainer Behr im Rahmen des Freiluftkino-Festivals Dach der Stadt Open Air an der Nordbahntrasse. Die Uraufführung des Stücks auf der Bühne ist für Januar 2022 geplant.

24. & 25. September 2021 Im DACH KINO (ohne Dach) in Wuppertal. Das Festivalgelände befindet sich gegenüber der Juliusstraße 9, 42105 Wuppertal und ist sowohl von dort als auch von der Nordbahntrasse zu erreichen.

Einlass ist ab 18:30 Uhr, der Film beginnt um 19:30 Uhr. Tickets gibt es über Wuppertal-Live.de und an der Abendkasse, 5 Euro und 7 Euro.

Live-Premiere des Stücks CREATURE von Ben J. Riepe mit Tänzer*innen des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch im zukünftigen Pina Bausch Zentrum/Schauspielhaus Wuppertal zum Abschluss des Projekts Summer School „Senses, Science & Sessions“

Im Foyer des ehemaligen Schauspielhauses erstreckt sich ein performativer Parcours über mehrere Stationen durch verschiedene Innen- und Außenräume, den das Publikum in einer circa halbstündigen Parcours-Begehung in kleinen Gruppen durchläuft.

Performativ-tänzerische Elemente der Tänzer*innen des Tanztheaters - Emma Barrowman, Ekaterina Shushakova, Oleg Stepanov, Christopher Tandy, Tsai-Wei Tien - und von Tänzer*innen aus dem Ben J. Riepe Team wechseln mit erzählten Erinnerungen von Nayoung Kim, Nazareth Panadero, Héléna Pikon, Julie Shanahan und Michael Strecker. Inhaltlich reflektiert CREATURE die Phase des Übergangs an der Schwelle zu einer neuen Zeit zwischen Klimakrise und Pandemie.

„Ich freue mich, dass wir die im März begonnenen Zusammenarbeit mit dem Ensemble von Ben J. Riepe jetzt mit einer Live-Performance weiterführen“, so Bettina Wagner-Bergelt „das Stück mit seinen verschiedenen Stationen passt wunderbar in die Architektur des Schauspielhauses, das zukünftige Pina Bausch-Zentrum und beweist jetzt schon, dass dort fruchtbare Impulse für die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen ChoreographInnen entstehen.“

Weitere Informationen: benjriepe.com, pina-bausch.de

Schauspielhaus Wuppertal, Bundesallee 260, 42103 Wuppertal

Freitag, 10.09.2021

18-22 Uhr

Tickets nur an der Abendkasse vor Ort

Eintritt 10 Euro, erm. 5 Euro

Maskenpflicht, Nachweis Impfung, Genesung oder Antigentest nicht älter als 24 h erforderlich! Wartezeiten sind möglich.

Tanztheater Wuppertal

Pina Bausch

Pressemitteilung

06.09.2021

Willkommen in Wuppertal!

Nicholas Losada, geboren in den USA, und Reginald Lefebvre, geboren auf Korsika, sind seit Beginn der Spielzeit 2021/2022 Ensemblemitglieder des Tanztheater Wuppertal

Nicholas Losada absolvierte seine Tanzausbildung an der New World School of the Arts in Miami und der San Francisco Ballet School. Er tanzte im Ensemble des Bayerischen Staatsballetts, wo er 2015 bereits in „Für die Kinder von gestern, heute und morgen“ besetzt war. Zuletzt war er Mitglied bei Gauthier Dance in Stuttgart.

Reginald Lefebvre absolvierte sein Tanzstudium am Conservatoire de musique et de danse de Bastia und der École supérieure de danse de Cannes Rosella Hightower. 2012 machte er seinen Abschluss an der Ballettakademie Rudra Béjart und zog für ein Jahr nach Madrid, um am Conservatorio Superior de Danza Maria de Avila zu studieren. Nach seiner Ausbildung schloss er sich 2013 der Jugendkompanie IT Dansa in Barcelona an, er tanzte in den Niederlanden bei Project Sally Maastricht bevor er fünf Spielzeiten lang mit Gauthier Dance in Stuttgart zusammen arbeitete.

Jonathan Fredrickson, Stephanie Troyak und Ophelia Young haben das Ensemble zum Ende der Spielzeit 2020-2021 verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen, sie werden aber weiterhin in einigen Stücken des Tanztheaters als Gast mitwirken.